

Abg. Peters teilte mit, dass ihre Fraktion das Projekt begrüße. Sie verstehe es als Initiator für den gesamten Themenkomplex, da sich der Ausschuss auch in Zukunft mit der „Kultursensiblen Altenhilfe“ beschäftigen werde. Sie hob die Notwendigkeit hervor, nach Ablauf eines Projektes zu prüfen, wie das Projekt im Anschluss in feste Strukturen übergehen könne.

Dezernent Schmitz fügte hinzu, dass das Projekt mit dem Pflegeberatungskonzept verbunden werden könne und daher erstmalig Informationen aus dem Querschnitt erwartet werden. Da es in enger Kooperation mit dem Caritasverband Rhein-Sieg e.V. durchgeführt werde, erhoffe er sich von dem Projekt, Informationen darüber zu erhalten, wo in dem Bereich die jeweiligen Stärken und Schwächen liegen. Insofern sei er ebenfalls auf die weiteren Entwicklungen gespannt.